

Anfrage zur Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Cottbus-Neuhausen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tobias Schick,

ich bitte um Informationen bezüglich der geplanten Maßnahmen am Verkehrslandeplatz Cottbus-Neuhausen, die auf der Internetseite der Firma Droniq beschrieben werden. „Der Verkehrslandeplatz Cottbus Neuhausen wird zu einem modernen luftfahrtaffinen Wirtschaftsstandort ausgebaut. Dazu zählen u.a. die Befestigung der Start- und Landebahn, der Rollwege und des Vorfeldes sowie deren Befeuerung. Der Standort erhält Ladeinfrastruktur für elektrische Luftfahrzeuge und ein 5G Campus-Netz. Darüber hinaus soll der Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen im Umkreis von 10 km in den regulären Flugbetrieb integriert werden.“ [1]

„Entwicklung eines Betriebskonzepts für den sicheren Regelbetrieb von Drohnen bis 100 kg im Umkreis von 10 km.“[1]

Hierzu bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. War die Stadt Cottbus in die Planung und Entwicklung des Projekts zum Ausbau des Verkehrslandeplatzes Cottbus-Neuhausen eingebunden? Falls ja, welche Rolle hat die Stadt dabei gespielt?
2. Welche Institutionen, Behörden und Firmen waren an der Ausarbeitung und Umsetzung des Projekts beteiligt, insbesondere im Hinblick auf die technische Infrastruktur (z. B. Befestigung der Start- und Landebahn, Befeuerung, 5G Campus-Netz)?
3. Ist der Stadt bekannt, dass die Befestigung und Befeuerung der Start- und Landebahn sowie deren Länge auch für militärische Zwecke geeignet sein könnten?

4. Inwiefern wurde der 10-km-Radius für den Betrieb unbemannter Luftfahrtsysteme (BVLOS) bei den Planungen berücksichtigt, und wie sieht die Stadt Cottbus mögliche Auswirkungen auf das Stadtgebiet, insbesondere, da dieser Radius potenziell bis zur Stadtmitte reicht?

Mit freundlichen Grüßen

Georg Simonek
Fraktionsvorsitzender AfD Cottbus

[1] <https://droniq.de/projekte/cottbus-neuhausen/>